

Spaß mit dem großen Kasperle

Peter Schütt

2013-09-22

KASPER wird auf die Bühne gerufen und kommt singend von der Seite auf die Bühne. Dabei ist es wichtig, daß sich die Schauspieler wie Kasperle-Figuren bewegen. Vielleicht die Kinder spontan mit einbeziehen

- KASPER Tri Tra Trullala, Tri Tra Trullala, der Kasperle ist wieder da. (*wendet sich zum Publikum*) Hallo Kinder! Seid ihr alle da? (*Auf Antwort warten*)
Guckt mal, der Kasperle ist groß geworden (*dreht sich wie eine Handpuppe hin und her*) Ah, da kommt ja die Gretel.
- GRETEL Hallo Kasper, hallo Kinder.
- KASPER Oh, die Gretel ist auch groß geworden.
(*an die Kinder gewandt*) Weil wir jetzt so groß sind, dürfen wir nicht mehr in die Schule gehen, sondern wir müssen uns eine Arbeit suchen. Deshalb habe ich Augenblick nicht so viel Spaß.
(*überlegt kurz*) Halt ich weiß: Ich könnte in einer Fabrik am Fließband arbeiten, das kann ich bestimmt gut...
(*zeigt, wie er einen Gegenstand robotermäßig von einer Seite zur anderen bewegt*)
- GRETEL Ach Kasper, die Fabriken haben jetzt alle Industrieroboter, die brauchen keinen Kasper mehr.
Wir wäre es denn mit Metzger?
- KASPER Metzger? (*zeigt, wie er mit zusammengehaltenen Händen hackt*) Das ist ja unheimlich anstrengend, das kann ich nicht.
- GRETEL Und wenn Du im Büro am Computer arbeitest?
- KASPER Ach, ich habe sogar schon einmal einen Schreibmaschinenkurs probiert, da habe ich mich dauernd vertippt.
Das machte keinen Spaß.
Und Du, was machst Du denn jetzt so, als große Gretel?
- GRETEL Ich bin jetzt Tierpflegerin im Zoo.
- KASPER Booaaah. Und was machst Du da so?
- GRETEL Na z.B. die Tiere füttern

KASPER Auch die ganz großen, die Elefanten?

GRETEL Natürlich. Dazu muß ich zwar immer die schweren Futtersäcke schleppen (*zeigen, wie sie einen großen Sack greift und auskippt*), aber es macht viel Spaß, bei den Tieren zu sein.

KASPER Wenn die soviel futtern, da kommt doch bestimmt auch viel hinten 'raus.

GRETEL Das muß ich leider auch wegräumen und das mach' ich immer so (*bückt sich nach vorne, greift einen unsichtbaren Haufen und wirft ihn über die Bühne zum Publikum hin. Wischt sich danach die Hände ab*). Das macht allerdings nicht so viel Spaß. (*Handyklingelton ertönt, Gretel holt von unten ein Riesenhandy hervor*) Ja, bitte ... oh nein! Ja, ich suche es.
Kasperle, das kleine Krokodil aus dem Zoo ist weggelaufen, ich muß es suchen.

KASPER Ich helfe Dir und die Kinder helfen doch bestimmt auch mit, nicht wahr Kinder? (*beiden laufen etwas ziellos im Kasperle-Stil über die Bühne, GRETEL verschwindet*) Das Fangen macht bestimmt Spaß.
(*GRETEL als Krokodil verkleidet erscheint hinter ihm, KASPER dreht sich immer so, daß er sie nicht sehen kann; die Kinder schreien hoffentlich. Dann entdeckt er sie.*) Das ist ja ein großes Krokodil. Das hat bestimmt das kleine gefressen. (*holt Schlagfächer hervor und haut auf Kasperle-Art ein bißchen auf die verkleidete GRETEL und treibt sie etwas zum Rand hin.*)

GRETEL Au, au

KASPER Dir werd' ich helfen, das kleine Krokodil zu fressen (*haut weiter*)

GRETEL Au, au, hör auf.

KASPER Das Krokodil gibt auf. Das hat Spaß gemacht; ich bin ein toller Tierfänger.

GRETEL (*nimmt die Krokodilsmaske ab, behält sie zwischen den Händen*) Ich bin es doch, ich habe mich getarnt, um das Krokodil zu überraschen.

KASPER Oh, das tut mir leid, aber ich bin trotzdem ein toller Tierfänger.
Hast Du das kleine Krokodil gefunden?

GRETEL Leider nicht. Es hat bestimmt Angst, so alleine.

KASPER (*beide müssen nah am linken oder rechten Rand der Bühne stehen; auf der anderen Seite erscheint das kleine Krokodil und wirkt verängstigt*) Da ist es. Soll ich es fangen? (*hebt den Schlagfächer etwas hoch*)

GRETEL Tu das Ding weg, das ist doch noch ein Krokodilkind. (*während KASPER den Schlagfächer ablegt, wendet sich GRETEL zum Krokodil*) Komm her, hab' keine Angst. Die Kinder tun Dir auch nichts, stimmt's Kinder?

KASPER Es hat immer noch Angst.
Ich weiß, was wir machen! Wir locken es mit Puppenspiel an.

GRETEL Puppenspiel? Das klingt so altmodisch.

KASPER Das geht bestimmt. Gib mal her... (*Er steckt beide Hände in die Krokodilsmaske;*

und mit verstellter Stimme vor seinem Gesicht) Hallo, kleines Krokodil, komm her, ich bin dein Freund.

KROKODIL *(läuft auf KASPER zu)* Mama! *(umarmt KASPER)*

KASPER Ich bin wirklich ein toller Tierfänger!

GRETEL Dann bringen wir es jetzt in den Zoo zurück. Auf Wiedersehen, Kinder.

KASPER Tschüs! *(gehen langsam im Kasperle-Stil ab; KASPER singt)* Tri- Tra- Trullaleck, der Kasperle, der ist jetzt weg. Es zwickt ihn sehr die Qual der Wahl, er muß auch noch ins Wahllokal. Tri- Tra- Trullalaus, der Kasperle, der geht nach Haus.

ENDE